

AUSHANGPFLICHTIGE GESETZE

Jedes Unternehmen, das Mitarbeitende beschäftigt, ist gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmte Gesetze und Rechtsvorschriften im Betrieb öffentlich zugänglich zu machen (z. B. durch einen Aushang). Die Aushangspflicht betrifft grundsätzlich Arbeitnehmerschutzgesetze, die die Mitarbeitenden bekannt gemacht werden sollen.

Das sind die wichtigsten aushangspflichtigen Gesetze:

1. Allgemein (Auswahl)	2. Spezialgesetze/Verordnungen/Sonstiges (Auswahl)
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) + § 61 b Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 12 Abs. 5 aushangspflichtig; – die Bekanntmachungspflicht umfasst zusätzlich Informationen über die für die Behandlung von Beschwerden nach § 13 AGG zuständigen Stelle – §§ 611 bis 630 BGB (Dienstvertrag) • Arbeitszeitgesetz (ArbZG) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 16 aushangspflichtig und Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Arbeitsstättenverordnung (ArbStättVO), • Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 47 aushangspflichtig, ab einem jugendlichen Beschäftigten • Ladenschlussgesetz (LadSchlG) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 21 aushangspflichtig, innerhalb der Verkaufsstelle und ab einem Beschäftigten – in Niedersachsen lt. § 1 Abs. III NLöffVZG nicht anzuwenden • Mutterschutzgesetz (MuSchG) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 18 aushangspflichtig, wenn mehr als drei Frauen beschäftigt sind 	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütungsvorschriften (UVV) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 12 GV A1 Pflicht, zugänglich zu machen • Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 35 aushangspflichtig • Röntgenverordnung (RöV) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 18 aushangspflichtig, bei Betreibern einer Röntgeneinrichtung • Biostoffverordnung (BioStoffV) <ul style="list-style-type: none"> – lt. § 12 Abs. 1 • Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV) <ul style="list-style-type: none"> – lt. 7 Abs. 8, der Arbeitgeber muss ein Verzeichnis über die im Betrieb verwendeten Gefahrenstoffe führen, in dem auf entsprechende Sicherheitsdatenblätter verwiesen wird. • Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) <ul style="list-style-type: none"> – Arbeitgeber, die regelmäßig mehr als drei Jugendliche beschäftigen, haben einen Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen angelegener Stelle im Betrieb anzubringen, § 48 JArbSchG. • Tarifvertragsgesetz (TVG) <ul style="list-style-type: none"> – Im Betrieb geltende Tarifverträge, § 8 TVG • Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) <ul style="list-style-type: none"> – Im Betrieb geltende Betriebsvereinbarungen, § 77 Abs. 2 S. 3 BetrVG • Heimarbeitsgesetz (HAG) <ul style="list-style-type: none"> – Bei Heimarbeit ergeben sich weitere Aushangpflichten aus §§ 6 S. 2, 8 und 19 Abs. 2 HAG.

Ansprechpartner Juristen

Daniela Scheuer
0211.9990018
scheuer@vdmnw.de

Jan Kröger
040.39928321
kroeger@vdmnw.de

Peter Skutta
02306.2026213
skutta@vdmnw.de

Alexandra Braun
0211.9990012
braun@vdmnw.de

Dominik Große Schönepauck
02306.2026223
grosseschoenepauck@vdmnw.de

Ansprechpartner für Arbeitsschutz/-sicherheit

Marko Graumann
0163.2026219
m.graumann@vdm-beratung.de

Stefan Brunken
0177.5990015
s.brunken@vdm-beratung.de